

## **Veranstaltungsbericht zum 5. Workshop „Komponentenorientierte betriebliche Anwendungssysteme“ (WKBA5) des GI-Arbeitskreises 5.10.3 am 25./26.02.2003 an der Universität Augsburg**

Am 25./26.02.2003 fand an der Universität Augsburg der fünfte Workshop in der Reihe „Komponentenorientierte betriebliche Anwendungssysteme“ des gleichnamigen GI-Arbeitskreises 5.10.3 statt.

Der erste Tag des Workshops stand durch die Ausrichtung der Vorträge ganz im Zeichen des Memorandums zur Vereinheitlichten Spezifikation von Fachkomponenten. Nach der Begrüßung der Teilnehmer am ersten Tag des Workshops durch Prof. Dr. Turowski, den Sprecher des Arbeitskreises und Inhaber der Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik II an der Universität Augsburg, sprach Sven Overhage (Oversoft Software) über den Stand des Memorandums zur Vereinheitlichten Spezifikation von Fachkomponenten und mögliche Erweiterungen. Im Anschluss stellte Prof. Dr. Ulrich Eisenecker (Fachhochschule Kaiserslautern) Ansätze der Generativen Programmierung und Fachkomponenten gegenüber. Nach der Mittagspause folgte ein Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Goos (Universität Karlsruhe) zum Thema „Software aus Komponenten: Kompositionsprobleme aus Informatiksicht“. Danach referierte Dr. Martin Gaedke (Universität Karlsruhe) über die Spezifikation Web-basierter (Fach-)Komponenten. Den Abschluss des ersten Tages bildete eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Dr. Turowski über mögliche Erweiterungen und Verbesserungen des Memorandums zur Vereinheitlichten Spezifikation von Fachkomponenten.

Der zweite Workshoptag begann mit einer Präsentation existierender Komponentenmarktplätze und deren Typisierung von Peter Fettke (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz). Anschließend sprach Steffen Becker (Oversoft Software) über Stücklistenbasiertes Komponenten-Management. Die zweite Session begann mit der Vorstellung eines Komponenten-Frameworks für die situationsabhängige Adaption Web-Service-basierter Standardsoftware durch Prof. Dr. Michael Amberg (FAU Universität Erlangen-Nürnberg). Danach referierte Jörg Ackermann (Universität Augsburg) über die Spezifikation von Fachkomponenten. Nach der Mittagspause folgte ein Vortrag von Michael Berroth (Microsoft Business Solutions) über die Komponentenstrategie seines Unternehmens. In der letzten Session stellte zunächst Thorsten Teschke (OFFIS) eine Infrastruktur für den Austausch von Fachkomponenten vor. Den Abschluss bildete ein Vortrag von Johannes Maria Zaha (Universität Augsburg) über die Komponentenfindung in monolithischen betrieblichen Anwendungssystemen.

Informationen zum Workshop zu betrieblichen Komponentenstrategien und zur Anmeldung zum GI-Arbeitskreis sind unter <http://www.fachkomponenten.de> zu finden.

Johannes Maria Zaha  
Universität Augsburg